

Guttempler- Gemeinschaften im Kreis Cuxhaven Ausgabe: Oktober 2018



35. Kreiskegelturnier der Guttempler

Gemeinschaften des Kreises Cuxhaven

Zum 35. Mal trafen sich die Kegler der drei Guttempler-Gemeinschaften des Kreises Cuxhaven zum Vergleichskegeln. Eingeladen hatte die Gemeinschaft „Langen“ in das Kegelzentrum „Zur Sonne“ in Cuxhaven. Die Guttempler, eine Vereinigung alkoholfrei lebender Menschen, wollen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ohne Alkoholkonsum aufzeigen, wozu sich der Sport besonders gut anbietet. Denn Langeweile ist oft der Grund zum Glas zu greifen.

Bei dem Turnier spielen die Mannschaften mit 80 Wurf pro Starter um die Platzierungen und den Wanderpokal. Die Mannschaften können bis zu 10 Kegler stark sein, gewertet werden die fünf Besten jeder Mannschaft. Daneben werden noch die Pokale für die Tagesbesten ausgespielt.

Heinrich Schmedes aus der Gemeinschaft „Langen“ konnte sein Vorjahresergebnis auf 561 Holz steigern und sicherte sich damit den Pokal des Tagesbesten. Als tagesbeste Keglerin übertraf Margret Klaschick aus der Gemeinschaft „Altenwalde“ die Vorjahressiegerin mit 551 Holz und sicherte sich den Pokal.

Mit Spannung erwarteten die vier teilnehmenden Mannschaften die Siegerehrung. Der Wanderpokal der Mannschaften ging in diesem Jahr an die Mannschaft der Guttempler-Gemeinschaft „Medemufer“ für 2545 Holz. Die Mannschaft „Langen I“ errang den zweiten Platz mit 2445 Holz, gefolgt von der Mannschaft aus Altenwalde, die 2340 Holz erspielte. Mit nur einem Holz weniger wurde die Mannschaft „Langen II“ vierter Sieger.



Bei der Siegerehrung bedankte sich die Vorsitzende der ausrichtenden Gemeinschaft „Langen“, Edeltraud Krethe, bei allen Teilnehmern für den harmonischen Verlauf dieser 35. Veranstaltung, die auch für ungeübte Kegler Raum bietet. Augenzwinkernd wurde angemerkt, dass bei 101 geworfenen Pudeln noch reichlich Luft nach oben sei und diese Zahl eindeutig für ein gemeinsames Trainingslager in naher Zukunft spräche. Es wurde betont, dass neben dem sportlichen Wettkampf das Zusammentreffen mit den Mitgliedern anderer Gemeinschaften ein wichtiger Punkt der Veranstaltung ist. Wird doch außerhalb des Turniersgeschehens noch von vielen Anwesenden die Gelegenheit genutzt, Erfahrungen auszutauschen über das, was Guttempler-Arbeit bedeutet, nämlich jederzeit ehrenamtlich gegen die Krankheit Alkoholsucht zu kämpfen.

Die Hilfe zur Selbsthilfe ist schließlich oberstes Ziel der Guttempler.

*Text und Foto: Edeltraud Krethe,
Guttempler-Gemeinschaft „Langen“*